

Mit dieser Ausgabe der **Bürgerpost** wollen wir, Ihre Vertreter der CSU/Unabhängige Wähler, Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, über unsere aktuelle Arbeit im Gemeinderat Bonstetten informieren.

Wir haben alle vorgesehenen Projekte im vergangenen Jahr abgeschlossen bzw. stehen kurz vor der Fertigstellung. Unser Jahresziel ist erreicht, und wir sind für neue Aufgaben bereit. Der absolute Höhepunkt des vergangenen Jahres war die neue Kindertagesstätte. Wenige Wochen später konnte auch der mittlerweile viel genutzte Bürgersaal seiner Bestimmung übergeben werden. Aus dem neuen Brunnen wird in wenigen Wochen nun endgültig frisches „Waldwasser“ in unsere Haushalte fließen. Das Neubaugebiet Weinmann war noch nicht ganz erschlossen, schon wurde das erste Haus gebaut und weitere sieben Grundstücke verkauft. Am schnellen Internet hängen wir seit Anfang Januar. Insofern sind die Weichen für die Zukunft gestellt. Für heuer steht neben dem Kauf eines neuen Feuerwehrfahrzeuges und die abschließende Planung für unsere 950-Jahr-Feier im Jahre 2013 in erster Linie die Konsolidierung des Haushaltes an. Sämtliche Projekte, die immer solide und nachhaltig betrieben werden, machen unsere Gemeinde weiterhin attraktiv, zukunftsfähig und schaffen entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten für uns alle. **Doch überzeugen Sie sich selbst von unserer Arbeit.**

Neue Kindertagesstätte

Viele Komplimente erhalten wir für unseren neuen Kindergarten mit Krippe. Nicht nur die ansprechende Außenansicht ist gelungen, vor allem das Innenleben mit bester Ausstattung wird entsprechend gewürdigt.

Wie angekündigt zog unser Nachwuchs im vergangenen September in sein neues Domizil ein. Neben zwei Kindergartengruppen bieten wir nun auch eine Krippe an. Mittlerweile können wir für unseren 1-6 jährigen Nachwuchs von 7.30-16.00 (15.00) Uhr beste



Betreuung durch sehr gut ausgebildetes Personal anbieten. Einzigartig ist wohl auch der sehr großzügig angelegte Spielplatz, der auch mit Hilfe von Elternaktionen gestaltet wurde. Mit diesem Projekt haben wir eine wichtige Weichenstellung für die weitere Lebensfähigkeit unserer Gemeinde gestellt.



950-Jahr-Feier

Bonstetten wird im kommenden Jahr 950 Jahre alt. Das gilt es gebührend zu feiern. Wir wollen unsere Bürger und Besucher mit einem hochkarätigen Programm aufwarten. Das eigens zusammengestellte Festkomitee hat bereits 13 mal getagt. Mit dem historischen Berater, Dr. Weldishofer, wurde ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Das Fest ist eine einmalige Chance für Bonstetten sich zu präsentieren. Neben dem Bischof und der Landesjustizministerin Dr. Beate Merk haben mittlerweile auch die Domsingknaben ihr Kommen zugesagt. Weiter sollen ein historischer Umzug und Ritterturniere angeboten werden. Bereits heuer im Oktober steigt im neuen Bürgersaal eine historische Modenschau, die Gewänder von früher zeigt. Alle Bonstetter sind aufgerufen sich zu beteiligen. Sehr viele Freiwillige und ehrenamtliche Helfer werden benötigt, um die Jubiläumsvorbereitungen stemmen zu können, aber vor allem für die Durchführung des Festes vom 1. -11. Aug. 2013 ist jeder einzelne Helfer herzlich willkommen. Kommen auch Sie und helfen mit!

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie freiwillige Helfer können gerne mit dem Bürgermeister Kontakt aufnehmen. Wir bedanken uns schon jetzt ganz herzlich bei allen Helfern und Teilnehmern!

Wir feiern unsere Geschichte... 950 Jahre Bonstetten



Dsl bis 50 MBit jetzt möglich

Seit Beginn dieses Jahres sind wir am schnellen Internet angeschlossen. Alle Haushalte können mit mindestens 25 MBit/s versorgt werden. Viele Nutzer werden auch mit bis zu 50 MBit/s im www-Netz surfen oder Email verschicken können.



STEEEX / iStockphoto.com

Alle Bonstetter, die bereits umgestellt haben, sind sehr zufrieden mit dem schnellen Netz. Jetzt sind wir für die Zukunft bestens gerüstet.

Toilette in der Ortsmitte

Heuer wird in der Ortsmitte eine Toilette gebaut, damit bei den Veranstaltungen (Maifest, Maibaumfeier, Freiluft-Theater, Serenaden etc.) in diesem Bereich, aber auch die Nutzer (z. B. Stockschützen) des Mehrzweckplatzes „problemfrei“ ihren Aktivitäten nachgehen können. Auch treffen wir mit dieser Einrichtung Vorsorge für unsere 950-Jahrfeier im kommenden Jahr. Zum einen werden Toiletten sowieso benötigt und zum anderen wird hier auch ein behindertengerechtes WC angeboten. Eine Investition, die allen Bonstetten und ihren Gästen zugute kommt.

Brunnen ist fertig

Alle technischen Voraussetzungen sind jetzt geschaffen, damit frisches „Waldwasser“ unsere Haushalte versorgen kann. Nach dem Neubau des Wasserhochbehälters auf dem Stauffersberg vor 10 Jahren sowie den Leitungssanierungen im Ortsnetz und dem neuen Brunnen, der unser kostbares Gut aus 130 m Tiefe aus einem Waldgebiet fördert, sind wir für die Zukunft gerüstet. Die gemeindliche, unabhängige Wasserversorgung ist für die nächsten Jahrzehnte gesichert. Insgesamt wurden 600.000 Euro in das Brunnenprojekt investiert, doch dafür haben wir moderne Steuertechnik und noch bessere Wasserqualität, und die ist uns wichtig.

Bürgersaal mit vielen Möglichkeiten

Eine Vielzahl von Veranstaltungen wurde bereits im neuen Bürgersaal, der im Gesamtkomplex mit der Kindertagesstätte errichtet wurde, abgehalten. Neben der örtlichen Volkshochschule, die aktuell Hauptnutzer ist, wurden der Neujahrsempfang, die Bürgerversammlung, Dreikönigskonzert, Kindertrödel, RatschCafe und diverse andere Veranstaltungen angeboten. Unterschiedlichste Unterteilungen ermöglichen eine vielfältige Nutzung. Auch für private Feiern kann er gemietet werden. Der Gesamtsaal mit 145 m² kann auf 90 m² abgetrennt werden.

Baugebiet „Süd“

Von den insgesamt 27 Grundstücken steht derzeit nur noch ein Bauplatz zum Verkauf an. Die meisten Parzellen sind inzwischen bebaut bzw. werden z. B. von Einheimischen für eine spätere Bebauung vorgehalten.



LandArt

Neben dem geologischen Lehrpfad wird wohl heuer ein weiteres, besonderes Vorhaben in Angriff genommen. Die Naturkunst, also Kunst mit vorhandenen natürlichen Materialien, wie Holz und Steinen, wird größtenteils parallel zum Geolehrpfad von einem überregional bekannten Künstler (Hama Lohrmann) errichtet. Für dieses Projekt haben sich mehrere Gemeinden beworben, doch Bonstetten hat den Zuschlag für das fast 50.000 Euro-teure Werk bekommen. Wir sind mit 7.800 Euro beteiligt.



Baugebiet „Weinmann“

Kaum war der Bebauungsplan abgeschlossen, wurden bereits die ersten Grundstücke verkauft. Mittlerweile sind von den 11 Bauplätzen acht verkauft und bereits zwei Wohnhäuser gebaut bzw. bewohnt. Vier Parzellen gingen an Einheimische, was beweist, dass wir nicht nur für Auswärtige interessant sind, sondern dass die Bonstetter auch sehr gerne hier bleiben wollen. Deshalb wird demnächst wohl ein neues Baugebiet erschlossen werden.

Vereinszuschüsse

Wie jedes Jahr erhielten unsere Vereine Zuschüsse für ihre wertvolle ehrenamtliche Arbeit, damit sie ihre wichtige Tätigkeit für uns alle ausüben können. Insgesamt haben wir in den vergangenen 12 Jahren über 110.000 Euro an Fördergeldern ausgeschüttet.

Feuerwehr wird ausgestattet

Unsere Feuerwehr benötigt dringend einen neuen Mannschaftswagen, den wir heuer für ca. 60.000 Euro beschaffen werden, damit unser Hab und Gut von einer schlagkräftigen und gut ausgestatteten Truppe entsprechend geschützt werden kann. Auch das gewünschte Stromaggregat wurde mittlerweile beschafft.

Impressum

Herausgeber: CSU Ortsgruppe Bonstetten
und Unabhängige Wähler Bonstetten
www.csu.bonstetten.de

Gute Finanzen

Ein großes Augenmerk richten wir natürlich auf unsere Finanzen. Auch wenn der Kindergarten mit dem Bürgersaal teurer als erwartet wurde, bleiben wir absolut handlungsfähig. Wir haben entsprechend vorgesorgt und können das 2,3 Mio Projekt ohne größere Einschränkung trotzdem stemmen, auch wenn das Vorhaben ca. 500.000 Euro mehr gekostet hat als geplant. Die Kostenmehrung resultiert zu je 1/3 aus der verbesserten Ausstattung, Preissteigerungen sowie bautechnisch notwendigen Änderungen. In zwei Jahren werden wir das komplette Brauereigelände abbezahlt haben, aber auch andere Schulden tilgen. Wir liegen deutlich unter der Pro-Kopf-Verschuldung in Bayern, und das wird auch so bleiben, dank 1,3 Mio Euro Rücklagen.



Weitere Spielplätze

Der Hartplatz beim Kindergarten wird bestens angenommen. Während des Tages wird er vom Kindergarten genutzt, anschließend kommt die Dorfjugend zum Zug. Diese Investition erweist sich als absoluter Volltreffer, denn der Platz wird vielseitig genutzt und somit stark frequentiert. Zudem noch im vergangenen Sommer ein Bolzplatz auf dem ehemaligen Brauereigelände angelegt wurde. Jetzt haben unsere Kinder genügend Platz für Sport und Spiel.

Grünes Ende

Denken und Sein

Lange haben wir uns gedulden müssen, doch auch in diesem Jahr bleiben sich die Bonstetter Grünen treu und liefern den Bürgern die eine oder andere Peinlichkeit. Seit Ende letzten Jahres kann sich unsere Gemeinde rühmen, einen zukunftsweisenden und überaus gelungenen Kindergarten mit Krippe und Bürgersaal ihr Eigen zu nennen. Doch kaum ist die feierliche Einweihung vorüber, zeigen sich erste Gewitterwolken am Horizont: das Gebäude wird teurer als ursprünglich geplant... leider! Im Rahmen einer Gemeinderatssitzung legt der ausführende Architekt die bauliche Begründung in bemerkenswerter Klarheit dar, und das benötigte Darlehen wird einstimmig verabschiedet. Doch nun schlägt die Stunde des Ortsverbandes der Bonstetter Grünen, der sich dazu berufen fühlt, den Bürgern ein schönes und gewinnendes Bauwerk madig zu machen. Dazu wird die Rechtsaufsicht des Landratsamtes gezwungen, die „dubiose Kostensteigerung“ genau unter die Lupe zu nehmen. Zwölf in einem Katalog eindringlich formulierte „Schicksalsfragen“ werden, Martin Luther nacheifernd, gleichsam an die Tore des Landratsamtes „genagelt“. Die Augsburgische Allgemeine ist mit im Boot und zitiert die Pressemitteilung in ihrer Ausgabe vom 10.02.2012. Endlich nimmt die Geschichte Fahrt auf und gewinnt an Moment... doch nur um am 29.02.2012 in der Mitteilung zu enden: „Grüne scheitern mit Beschwerde“. Wie schön, dass sich überörtliche Behörden nicht zum Zweck der lokalen Parteilichkeit instrumentalisieren lassen.

Ach ja, fast hätten wir es vergessen: hätten Sie gedacht, dass Leo Kränzle einerseits als Mitglied des Gemeinderates für die Übernahme der Kostensteigerung des Projektes KiTA/Gemeindesaal stimmt und sich andererseits als Sprecher des Grünen Ortsverbandes dagegen ausspricht? Frei nach Aristoteles: **Denken und Sein werden vom Widerspruch bestimmt...**

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern.

Ihr Team CSU/Unabhängige Wähler.

(Anton Gleich, 1. Bgm; Ursula Puschak, 2. Bgm.; Bernd Adam, Wolfgang Bschorr, Josef Federle, Dr. Georg Kaim und Rita Lehmann)